



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR TIERPRODUKTION
Association Suisse pour la Production Animale
Swiss Association for Animal Production

Wie stark belasten unsere Nutztiere die Umwelt?

SVT-Tagung vom 28. April 2009

Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL), Zollikofen

Ökologische Chancen und Risiken der Nutztierhaltung in der Schweiz

Samuel Vogel

Bundesamt für Landwirtschaft, Bern

Ökologische Chancen und Risiken der Nutztierhaltung in der Schweiz

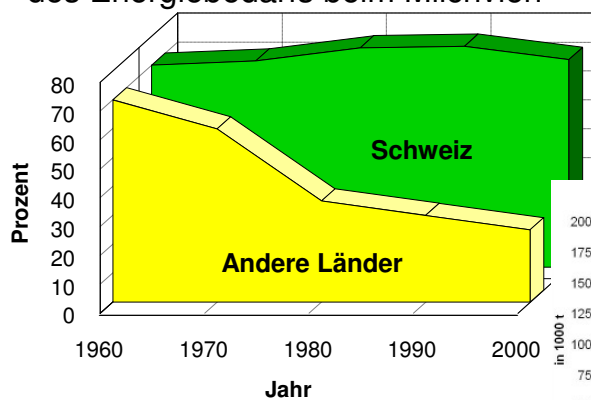
SVT-Tagung, 28. April 2009

Referenz/Aktenzeichen: 2009-04-06/208 / vog

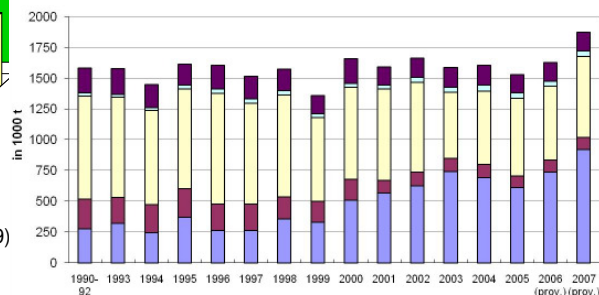


Hoher Raufutter-Anteil beim Schweizer Milchvieh

Beitrag des Wiesenfutters zur Deckung des Energiebedarfs beim Milchvieh



(J. Lehmann ART, 1999)

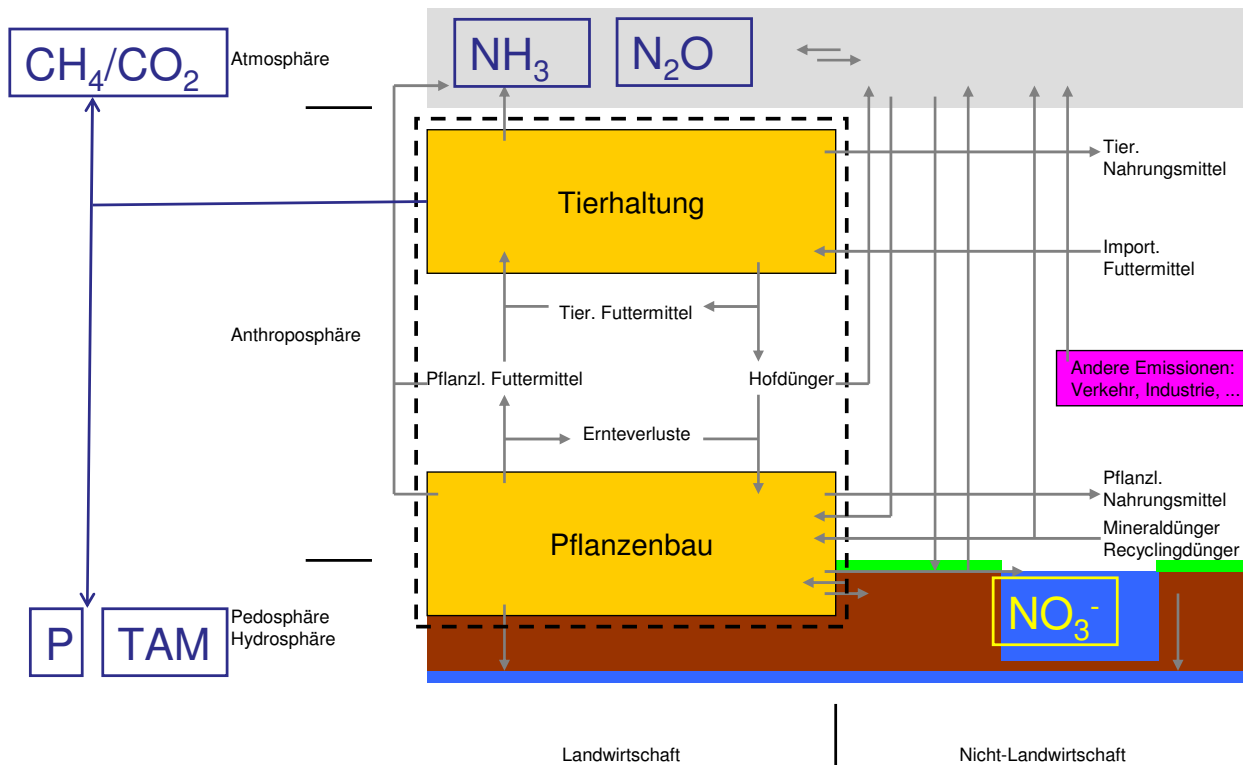


Importfuttermittel
 CH Futtergetreide
 CH andere
 Veredelung von Importen
 Kuchen CH Ölsaaten

Quelle: SBV

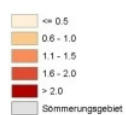


N-Kreislauf

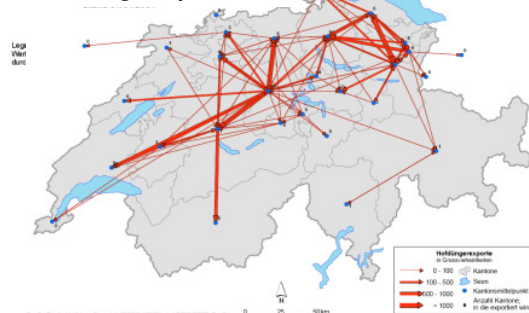


Tierdichte 2007

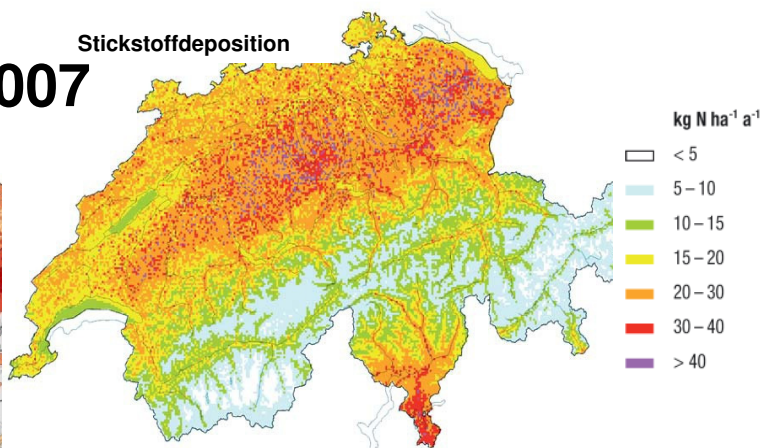
GVE/ha LN



Hofdüngerexporte



Stickstoffdeposition



Quelle: Geobasisdaten: Eurostat-GEBCO (1992) via UNEP/GRID-Geneve

Kartendaten: Copyright Swissstopo - Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft, GIS2008



Agrarökologische Ziele AP 2011

Zielgrösse	Einheit/Indikator	Basis	Ist	Ziel
Stickstoff-Bilanz		1994	2002	2015
Reduktion der Stickstoffüberschüsse	t N-Überschuss (nach OSPAR-Methode)	123 000	115 000	95 000 (-23%)
Ammoniak-Emissionen		1990	2002	2009
Reduktion der Ammoniak-Emissionen	t N in NH ₃ -Emissionen	53 300	43 900	41 000 (-23%)
Phosphor-Bilanz		1990/92	2002	2009
Reduktion der Phosphorüberschüsse	t P-Überschuss (nach OSPAR-Methode)	Rund 20 000	6 200	5 000 (-75%)
Biodiversität		1993	2003	2009
Ökologische Ausgleichsflächen im Talgebiet	ha öAF	5 700	57 100	65 000

→ Ökologische Ziele sind nicht neu für Landwirtschaft

SVT-Tagung 28.4.2009 | Ökologische Chancen und Risiken der Nutztierhaltung in der Schweiz
Samuel Vogel, BLW

5



Umweltziele Landwirtschaft



Biodiversität und Landschaft	• Biodiversität • Landschaft • Gewässerraum
Klima und Luft	• Treibhausgase • Stickstoffhaltige Luftschadstoffe • Dieseleruss
Wasser	• Nitrat • Phosphor • Pflanzenschutzmittel • Arzneimittel
Boden	• Schadstoffe • Erosion • Verdichtung

SVT-Tagung 28.4.2009 | Ökologische Chancen und Risiken der Nutztierhaltung in der Schweiz
Samuel Vogel, BLW

6



Umweltziele: wie weiter?

Umweltziele zeigen auf, was alles gefordert wird. **Evtl. gibt es keinen Lösungsraum.**

Etappenziele zur Erreichung der Umweltziele sind **nicht Gegenstand des Berichtes**. Diese werden in den einzelnen Sektoralpolitiken festgelegt unter Berücksichtigung:

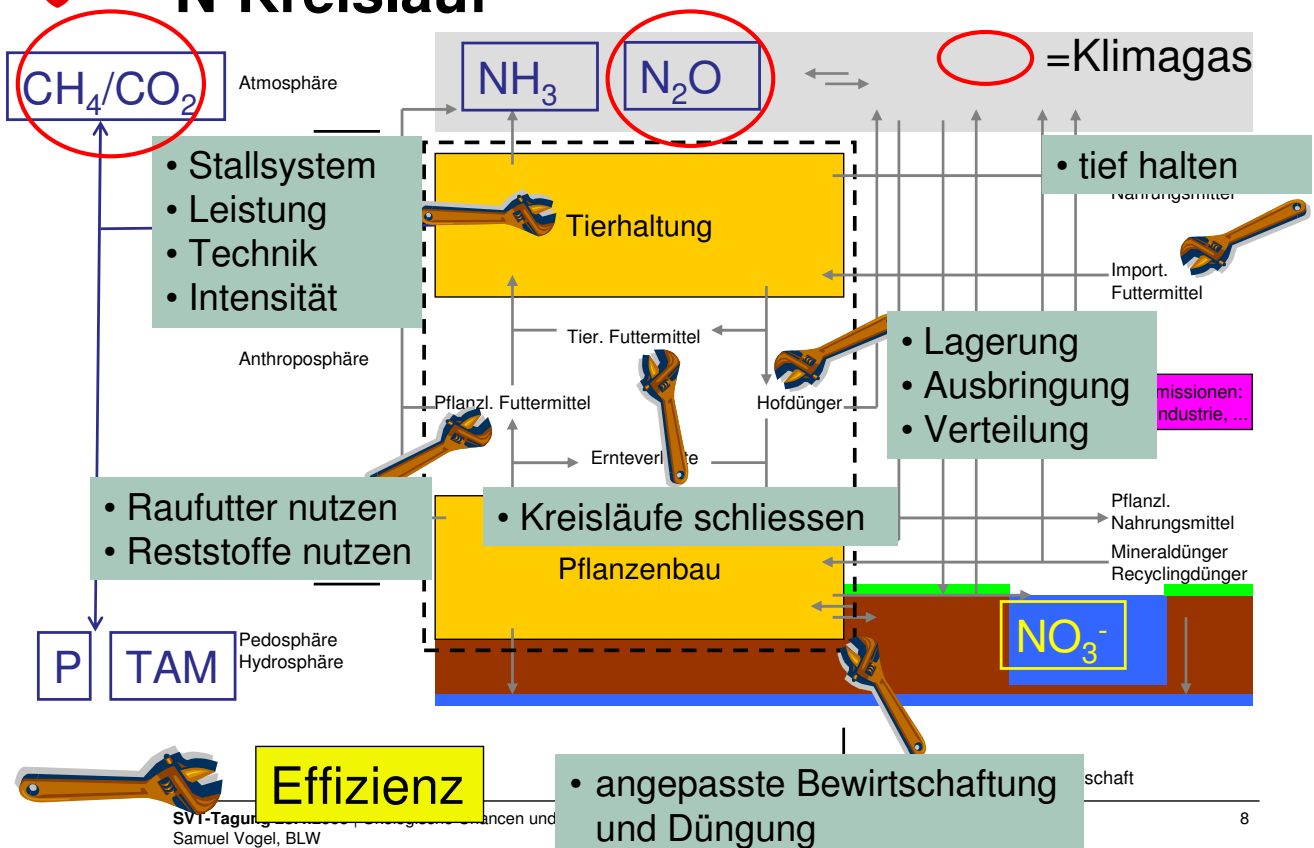
- der technischen Möglichkeiten
- der wirtschaftlichen Auswirkungen
- anderer gesetzter Ziele

} **Forschungsbedarf**

Für eine nachhaltige Entwicklung müssen **Ökologie, Ökonomie und Soziales** ausgewogen berücksichtigt werden. Dies erfolgt im Rahmen der Weiterentwicklung der Agrarpolitik.

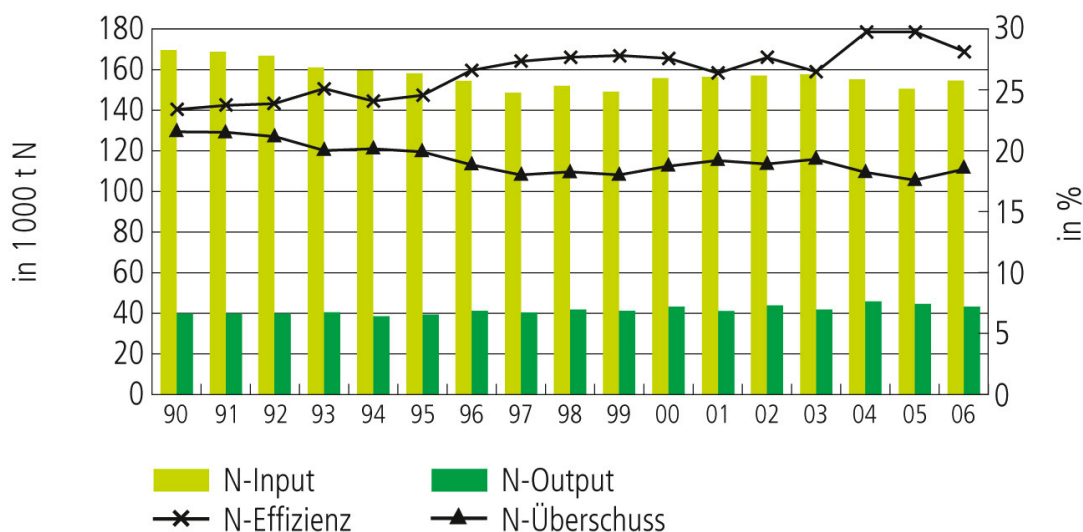


N-Kreislauf





N-Effizienz steigt auf gegen 30%



Quelle: Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



Chancen

- Bedürfnis nach tierischen Produkten
- Hoher Raufutteranteil / Genetik
- Potential geschlossener Nährstoffkreisläufe
- Steigerung der Effizienz möglich
- Erhaltung genetischer Ressourcen / Landschaft

Herausforderungen

- Belastung der Ökosysteme z.T. > Critical Loads
- Futtermittelimporte steigen
- Kreisläufe z.T. unterbrochen / Klumpen-Verteilung
- Verluste unvermeidbare / Vermeidungskosten hoch
- Braucht spezifische Förderung

→ **Nährstoffkreisläufe schliessen**

→ **Effizienz steigern**



Danke und e Guete

Ihr Schweizer Landwirtschaftsprodukt

